

# In Sorge um den ganzen Menschen

Informationsforum zu Hilfsangeboten im Krankenhaus Düren mit Gerda Graf

**DÜREN** Vor ein paar Wochen kam Sybille M. noch gut alleine zurecht. Für ihre 86 Jahre war die Witwe erstaunlich gut zu Fuß, wenn es einmal pro Woche zum Einkauf in den nahen Supermarkt ging. Und auch wenn es langsam schwerer fiel, schaffte sie den kleinen Haushalt noch ohne Hilfe. Wer sollte auch helfen? Sybille M. hat keine Kinder und zu den Nachbarn hat sie kaum Kontakt. Aber Sybille M. kam klar, bis sie in der Küche ins Stolpern geriet und stürzte.

„Wenn Patienten wie Sybille M. aus dem Krankenhaus entlassen werden, ist häufig nichts mehr, wie es war“, weiß Peter-Josef Dorn. Dorn gehört zur Pflegedienstleitung im Krankenhaus Düren. Seit einigen Monaten ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit die Betreuung von vorwiegend älteren Patientinnen und Patienten, die über die medizini-

sche und pflegerische Betreuung hinaus besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen. „Unsere Patienten werden immer älter. Und oft haben sie keine familiäre Bindung mehr, weshalb die Betreuung mit der Entlassung aus dem Krankenhaus nicht enden darf. Deshalb bauen wir Brücken zu den bereits bestehenden Hilfsangeboten in Stadt und Kreis Düren.“

Eng vernetzt sich das Krankenhaus Düren nun mit der gelebten Sorgeskultur im Kreis Düren, der Initiative „InSorge“, die von der Hospizbewegung Düren-Jülich, der Lebens- und Trauerhilfe Düren und der Stiftung Dialog Ethik (Zürich) initiiert wurde. Zu Beginn der Zusammenarbeit, die von allen Städten und Gemeinden des Kreises unterstützt wird, gibt es am heutigen Mittwoch, 26. September, um 14 Uhr ein Forum unter dem Titel „In

Sorge um den ganzen Menschen“ im Kongresszentrum des Krankenhauses. Moderiert wird das Forum von Gerda Graf, die die Initiative „InSorge“ aus der Hospizbewegung maßgeblich angeschoben und im Kreis Düren etabliert hat. Beim Forum begrüßt sie als erstes Dr. Ruth Baumann-Hölzle. Die Leiterin des „Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen“ der Stiftung Dialog Ethik spricht in einem Impulsreferat über „Ethische Grundhaltung im Krankenhaus“. Danach lädt Gerda Graf die Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zu kurzen Dialogen ein. Anschließend gibt es weitere Vorträge, unter anderem über Angehörigengespräche, Seelsorge sowie die Angehörigen- und Patientenbetreuung. Der Eintritt zum Forum ist frei.

Mehr Infos gibt es auf [www.krankenhaus-dueren.de](http://www.krankenhaus-dueren.de).